

Warda.

Werthen Leser!
 Einige Zeilen aus der Weltstadt Warba werden wohl wieder zu lesen angebracht werden können.

Der Klapperstorch war in letzter Zeit wieder etwas beschäftigt, und hinterließ Herrn u. Frau Carl Falke eine kleine Prinzessin zur weiteren Fürsorge. Wir Gratulieren.

Vor einigen Wochen starben hier die beiden Kinder (Mädchen) von 6. u. 7. Jahren, von Herrn und Frau Aug. Hannusch an der Diphtheria innerhalb 2. Wochen, u. wurden von Pastor Buchschacher christlich zur Erde bestattet.

Letzte Woche starb die älteste Tochter von Herrn And. Schneider am Typhusfieber, dieselbe Diente in La Grange, u. wurde auch von Paf. Buchschacher auf dem dortigen Friedhofe christlich zur Erde bestattet. Der Gott allen Trostes tröste die betriehten Hinterbliebenen.

Da der Winter im Anrücken ist, u. wohl auch eingedenk der Worte: Es ist nicht gut daß der Mensch allein sei; ließ sich Herr Carl Wieder mit Fr. Martha Domaschk, letzten Sonntag den 16. Oct. in Gymnastensesseln legen. Im Hause der Brautleute, erwartete die Hochzeitsgäste ein gar prächtiger Hochzeitschmaus, und daß es an den reich bedeckten Tafeln einen Jeden gut mundete, ist nicht zu verwundern, den die Köchinnen verstanden es gut, das Mahl recht leckerhaft zu bereiten. Für den Labetrant sorgte der Bräutigam, und das wohl keiner Durften brauchte, beweist, das nicht weniger als 10 Böcklein geschlachtet wurden. An Unterhaltung, Wit u. Belustigung fehlte es auch nicht, so das ein jeder sich den Buckel nach Willen voll lachen konnte. Nur allzuschnell verging die schöne Zeit, doch ein jeder ging Heim mit den Bewusstsein, ein paar recht frohe u. gemüthliche Stunden verlebt zu haben. Darum nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche dem jungen Paar.

Doch genug für Heute.
 Mit Gruß an alle Leser.
 John Schmidt.

Warda

Werthen Leser!

Einige Zeilen aus der Weltstadt Warba werden wohl wieder zu lesen angebracht werden können.

Der Klapperstorch war im letzter Zeit wieder etwas beschäftigt, und hinterließ Herrn u. Frau Carl Falke eine kleine Prinzessin zur weiteren Züfzorge. Wir Gratulieren.

Vor einigen Wochen starben hier die beiden Kinder (Mädchen) von 5. u. 7. Jahren [Minna and Emma], von Herrn und Frau Aug. Hannusch and der Diphtheria innerhalb 2 wochen, u. wurden von Pastor Buchschacher christlich zur Erde bestattet.

Letzte Woche starb die älteste Tochter von Herrn And. Schneider [Marie] am Typhusfieber, dieselbe Diente in La Grange, u. wurde auch von dortigen Friedhof christlich zur Erde bestattet. Der Gott allen Trostes tröste die betriehten Hinterbliebenen.

Da der Winter im Anrücken ist, u. wohl auch eingedenk der Worte: Es ist nicht gut daßder Mensch allein sei; ließ sich Herr Carl Wieder mit Fr. Martha Domaschk, letzten Sonntag dem 16. Oct. in Hymmensteffeln legen. Im Hause der Brauelttern erwartete die Hochzeitsgäste ein gar prächtiger Hochseitsschmaus, und daß es an den reich bedeckten Tafeln einen Jeden gut mundete, ist nichch zu verwundern, den die Köchinnen verstanden es gut, das Mahl recht leckerhaft zu bereiten. Für den Labetrant sorgte der Bräutigam, und das wohl keiner Durften brauchte, beweist, das nicht weniger als 10 Böcklein geschlachtet wurden. An Unterhaltung, Witz u. Belustigung fehlte es auch nicht, so das ein jeder sich den Buckel nach Willen voll lachen konnte.

Nur allzuschnell verging die schöne Zeit, doch ein jeder ging Heim mit den Bewusstsein, ein paar recht frohe u. gemüthliche Stunden verlebt zu haben. Darum nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche dem jungen Paar.

Doch genug für Heute. Mit Gruß an alle Leser.

John Schmidt

Transliterated by Weldon Mersiovsky

Warda

Dear Reader!

Some lines from the great city of Warba are now again available to be read to start your day.

The delivery stork had a busy day; it left Mr. and Mrs. Carl Falke a little princess to further add to the strength of the family. We congratulate them.

A few weeks ago, both children of Mr. and Mrs. August Hannusch, Minna and Emma, age 5 and 7, died from diphtheria within two weeks of each other, and were given a Christian burial by Pastor Buchschacher.

Last week, Marie, the oldest daughter of Mr. and Mrs. Schneider, died from typhoid fever. She worked in LaGrange and was given a Christian burial there.

May the God of all consolation comfort those left behind.

Since the winter is approaching and mindful of the words "It is not good for man to be alone," Mr. Carl Wieder was united in marriage with Miss Martha Domaschk last Sunday the 16th of October. The reception was held in the house of the bride-groom; the wedding guests were expecting a splendid feast, and they were not disappointed. The tables were covered with all kinds of rich foods/dishes, and the cooks knew just how to prepare them to make the meal quite tasty. The bridegroom provided the refreshing drinks, and not less than ten young goats had been prepared for the feast; there was also no lack of entertainment, wit, or amusement, so that everyone could double up with laughter at their will. However, all too soon the good times passed, and everyone went home with the awareness that a good time was had by all. And finally, still again, our most heartiest and best wishes to the young couple.

But enough for today. With greetings to all readers.

John Schmidt

Translated by John Bobo